

Jahresbericht 2007 des Vorstands

Das Jahr 2007 war gekennzeichnet durch die großzügige Unterstützung unserer Arbeit von mehreren Stiftungen, den ersten erfolgreichen Fördermittel-Antrag beim Bundesministerium für Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), die Aufnahme der Joybells School in Dehradun als weiteren Projektpartner und das erste Projektjahr des ‚Dental Health Program‘.

Doch zunächst sei erwähnt, dass **Kerstin Pickert** ihr 2006 so erfolgreich begonnenes Werk der pädagogisch-didaktischen Fortbildung für die LehrerInnen in den Schulen unserer Partnerorganisationen in Ladakh nicht selbst fortsetzen konnte. Der Anlass war sehr erfreulich, denn sie und ihr Mann wurden mit zwei prächtigen Söhnen beschenkt. Wir gratulieren von dieser Stelle aus noch einmal herzlich. Erfreulicherweise hat Kerstin Pickert selbst für Kontinuität gesorgt und uns zur Weiterführung des von ihr Begonnenen ihre Kollegin **Karin Steimle-Rohde** vermittelt, die während ihrer Schulferien die Seminar-Arbeit für ihre Kolleginnen und Kollegen in Ladakh fortgesetzt hat. In einem Seminar für das Lehrerkollegium in der Mahabodhi Residential School im MIMC und einem zweiten in Tingmosgang für die Kollegien der Mahabodhi-Zweigschulen dort und aus Bodhkarbu gemeinsam mit dem Kollegium der Lotsava-Schule konnte sie einen weiteren wichtigen Beitrag zur Verbesserung der Unterrichtsqualität in diesen Schulen leisten. Die Resonanz war groß und überaus positiv. Wir danken ihr an dieser Stelle noch einmal herzlich. Interessierten lassen wir gern eine Kopie ihres ausführlichen Berichts zukommen.

2007 besuchten Hannelore Pichlbauer und Dr. Leonhard Braun die Projekte in Ladakh schon im März/April. Der ausführliche Bericht darüber wurde im vergangenen Jahr schon mit dem Protokoll der MV versandt. Er kann auch aus der Webseite herunter geladen werden. Besonders wichtig war bei dieser Reise, dass wir zum ersten Mal die **Joybells School in Dehradun** besucht haben. Althea Joy Singh hat uns mit ihrem Konzept sehr überzeugt und sie und das von ihr selbst geleitete Team haben uns mit ihrem Umgang und ihrer Arbeit mit den Kindern ausgesprochen positiv beeindruckt, weshalb wir mit gutem Gefühl auch diese Schule in unser Unterstützungsprogramm aufnehmen konnten. Wir haben mit den Verantwortlichen dort entschieden, für die finanzielle Unterstützung des laufenden Schulbetriebs das Modell der Projektpatenschaft zu versuchen. Damit können PatInnen ab jährlich 100,- € aufwärts Schulbesuch und Lebensunterhalt der Kinder ohne ein bestimmtes Patenkind mittragen. Alle PatInnen werden aber re-

gelmäßig über die Entwicklung der Schule und exemplarisch über den Werdegang einzelner Kinder unterrichtet. Außerdem werden wir mit freien Spenden den Aufbau des Schulprojekts finanziell unterstützen. Hierfür konnten wir von der **Mucos-Stiftung** (jetzt **Stiftung Mensch**) aus München eine großzügige Spende weiterleiten.

Der zweite wichtige Aspekt dieser Reise neben den obligaten alljährlichen Besprechungen und Projektbesuchen war die Vorstellung des **Zahngesundheits-Programms** und die Einführung von **Dr. Karin Streit** als dessen Leiterin innerhalb unseres Vereins.

Dieses Programm ist das erste Projekt, das wir von uns aus den Partnern in Ladakh und in Dehradun anbieten. Zur Entstehungsgeschichte sei noch einmal erwähnt, dass Dr. Rainer Roos aus Neuhausen bei Stuttgart im Jahr 2000 mit Unterstützung von Michi Bolz aus München die Zahnarztpraxis im Mahabodhi-Hospital mit Unterstützung des ihm verbundenen Rotary-Clubs eingerichtet und in den Folgejahren während seines Jahresurlaubs dort gearbeitet und weitere deutsche Zahnärzte zu einem Urlaubseinsatz vermittelt hat. Mangels einheimischen, ladakhischen Fachpersonals war es leider bisher nicht möglich, die Zahnstation kontinuierlich qualifiziert zu besetzen. Seit 2007 wird die zahnärztliche Versorgung im MIMC und in anderen, abgelegenen Regionen von einer Arbeitsgruppe innerhalb unseres Vereins organisiert. Dr. Karin Streit aus München hat die Leitung des Projekts übernommen. Sie wird dabei wie zuvor schon Dr. Roos von Michi Bolz unterstützt. Die organisatorische und personelle Änderung nahmen wir zum Anlass, das Konzept für dieses Engagement zu verändern. Im Mittelpunkt unseres Engagements stehen aus Gründen der Nachhaltigkeit die Zahngesundheit und die Mundhygiene der Kinder in den Schulen unserer Partner. Dabei soll die vorbeugende Mundhygiene mit regelmäßiger wirksamer Zahreinigung als alltägliche Notwendigkeit vermittelt werden. Im Jahr 2007 stand jedoch zunächst die Zahnsanierung bei den Kindern im Vordergrund. Dr. Karin Streit war selbst 2 Monate vorrangig in den Dorfschulen und schließlich in Dehradun im Einsatz, wofür wir eine mobile Behandlungseinheit gekauft haben. Ins MIMC wurden über die Sommermonate Zahnärztinnen und -Ärzte zur Behandlung der über 400 Schulkinder der Mahabodhi Residential School entsendet. Die Zahnarzteinätze verliefen dank der guten Vorbereitung und Organisation problemlos. Ein weiteres Ziel des Programms ist es, mit einem Spendenfonds aus der Zahnärzteschaft in hier das Zahnmedizin-Studium von ehemaligen Schülern aus den von uns unterstützten Schulen und damit die

Übernahme der zahnärztlichen Versorgung durch einheimische ZahnärztInnen zu fördern.

Ein neu hinzu gekommenes Projekt ist die Verbesserung und Sicherung der **Trinkwasserqualität** im Mahabodhi-Zentrum. Herr **Harald Behr** aus Darmstadt, selbst Fachmann auf diesem Gebiet, hat anlässlich eines Besuchs im MIMC 2006 diesbezüglich dringend notwendige Veränderungen erkannt und den Verantwortlichen mitgeteilt. Er hat sich bereit erklärt, die notwendigen Maßnahmen beratend zu begleiten und sich erheblich an der Bereitstellung der erforderlichen finanziellen Mittel so zu beteiligen. Das geschieht in enger Absprache mit dem Vorstand. Wichtig ist uns allen dabei, dass die Verantwortlichen im MIMC die Sicherung der Trinkwasserhygiene als ihr Anliegen betrachten und als ihre Aufgabe übernehmen.

Besonders wichtig waren 2007 die dringend notwendigen **Schulbusse** für die Lotsava-School in Tingmosgang und die Mahabodhi-Zweigschule in Bodhkharbu. Die Kosten für den Bus der Bodhkharbu Schule hat die **Seeger&Dürr-Stiftung** aus Stutensee bei Karlsruhe übernommen. Die beschenkten Kinder und ihre Eltern sind überglücklich. Einige Kinder konnten erst mit der Ankunft des Schulbusses in die Schule aufgenommen werden. Für die beiden in der Lotsava School notwendigen Busse beantragten wir erstmals beim Bundesministerium für Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) Fördermittel. Der Antrag wurde positiv beschieden und das BMZ übernahm 75% der Kosten. Den überwiegenden Teil der restlichen Kosten gab die **Winfried-Böhler-Stiftung** aus Stuttgart dazu. Anlässlich des 60. Geburtstags von Winfried Böhler hatte der Vorstand die Gelegenheit, die Arbeit des Vereins den zahlreichen Gästen vorzustellen. Während des Elterntags wurden die Busse mit großer Freude und Dankbarkeit in Betrieb genommen.

Seit Jahren ist uns die berufliche Bildung für Schülerinnen, die nicht auf ein Hochschulstudium zustreben, ein Anliegen. Wiederholt haben wir das bei unseren Partnern in Ladakh angesprochen. Die Idee wurde von den Verantwortlichen für die Schulen gern entgegengenommen. Das Mahabodhi-Zentrum hat 2007 begonnen, ein **Vocational Training Center** (Berufsbildungszentrum) aufzubauen. Unter der Leitung eines landesweit bekannten Musikers, der bisher beim regionalen Radiosender tätig war, wird eine Ausbildungsstätte für traditionelles Kunsthandwerk aufgebaut, Keramik, Holzschnitzen und Tangka-Malen (Tangkas sind die traditionellen Rollbilder auf Stoff). Außerdem ein Music-Center zur Pflege der traditionellen Gesänge mit einem digitalen Aufnahmestudio. Die Startfinanzierung wurde erfreulicherweise von Herrn Horst Norberg mit einer Spendenaktion und einem erheblichem Eigenanteil übernommen. Auf längere Sicht sollten nach unserer Auffassung auch andere Berufe dazu kommen. Es ist aber noch schwierig, jun-

ge Menschen für solche zu motivieren, da in Ladakh vor allem eine Bürotätigkeit im Staatsdienst erstrebenswert erscheint und entsprechendes Ansehen genießt. Hier müssen wir mit langem Atem am Ball bleiben. Die Verantwortlichen der beiden Schulen in Tingmosgang haben auf unsere Anregung hin das Gespräch darüber begonnen, ein solches Ausbildungszentrum in ihrem Dorf gemeinsam zu projektieren.

Ein Ehepaar aus Holland, das Hannelore Pichlbauer und Leonhard Braun anlässlich eines Besuchs in Ladakh kennen gelernt hatten, und das zusammen mit Freunden einen Unterstützerverein für die Lotsava-School gegründet hat, hat der Vorstand auf deren Wunsch bei der Gründung beraten. **Torsten Jochem's** hervorragende Erstellung und Betreuung unserer Webseite hat ihn dafür prädestiniert, mit den Holländern zusammen auch für die Lotsava-School eine Webseite zu erstellen und zu betreuen.

Auf Wunsch einiger Paten und Spender aus der Schweiz waren die Vorstandsmitglieder Hannelore Pichlbauer und Dr. Leonhard Braun am August 2007 zu einem Informations- und zum Gedankenaustausch in Wohlen bei Zürich.

Am 23. Oktober veranstalteten wir unser **6. Karlsruher Benefizkonzert**. Dank der Großzügigkeit unserer Sponsoren Sonnen-Apotheke Karlsruhe, Füllhorn Naturmarkt Karlsruhe, Café Cielo Karlsruhe und des Grafik-Studio Eckart in Chemnitz konnten wir die Veranstaltungs- und Werbekosten decken und alle Einnahmen des Abends für die Projekte verbuchen. Gedankt sei auch Kathrin Melziarek und Helmut Hofmann, die - bei diesem Konzert wieder neben dem singenden Vorsitzenden - ihre Musik zur Freude aller Gäste zum wiederholten Mal kostenlos dargeboten haben.

Allen Patinnen und Paten, allen Spenderinnen und Spendern danken wir im Namen aller, denen unser Engagement gilt, von ganzem Herzen. Für ihr besonderes Engagement mit Spendenaktionen und großzügigen Eigenspenden seien Pinella Amenta-Sykora, Michael Gracher und seine Firma GSE-Vertrieb, Dr. Leoni Knupfer, Martin Mende, Horst und Zita Norberg, Dr. Rainer Roos sowie Roland und Silke Weise namentlich erwähnt.

Karlsruhe, den 04.03.2008



Dr. Leonhard Braun, 1.Vorsitzender